



Bundesverband  
Deutscher Verwaltungs- und  
Wirtschafts-Akademien e. V.

## Pressemitteilung 11/2007

Frankfurt/M., 27. November 2007

### VWA – die Wissen schafft

*Über 74 % der Absolventen machten Karriere-Sprung*

Frankfurt/M (VWA). Sich in seiner Freizeit auf eigene Kosten weiterbilden – für mehr als 20.000 Studierende ist das eine Selbstverständlichkeit.

Sie nutzen dafür Angebote jener mehr als 100 Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien (VWA) sowie Berufsakademien (BA), die dem Bundesverband Deutscher Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien angehören.

Und diese Investition in die Zukunft lohnt sich. Das zeigt die 2007er Umfrage unter Absolventen, für die im Auftrag des Bundesverbandes ca. 3.000 Fragebogen ausgewertet wurden.

- **Ein VWA-Studium schafft Vorteile** - über 74 % der Absolventen verbesserten sich beruflich durch das Studium.
- **Arbeitgeber schätzen Eigenengagement durch eine VWA-Weiterbildung** - 70 % der Absolventen gelang der berufliche Karrieresprung im bisherigen Unternehmen.
- **Es ist ein modernes, dynamisches Bildungsangebot** - 61,4 % der VWA-Studierenden sind zwischen 26 und 35 Jahren jung.
- **VWA ist aus Erfahrung gut** - 80 % der Befragten würden jederzeit ein weiteres Studium an einer VWA/BA aufnehmen.

#### Präsident

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.  
Peter Eichhorn

#### Bundesgeschäftsführerin

Dr. Diana Reuter  
Mitglied des Vorstandes

#### Anschrift

Eschersheimer Landstr. 230  
60320 Frankfurt am Main

#### Kommunikation

Tel. 069/92 00 67-0 info@vwa.de  
Fax 069/92 00 67-92 www.vwa.de

#### Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse (BLZ 500 502 01)  
Konto-Nr. 200 1037 17



- **(Weiterbildungs-)Qualität spricht sich herum** - 80 % würden Bekannten ein Studium an den VWA/BA empfehlen.

Ebenso wichtig ist aber auch, dass sich 83 % der Absolventen eine international übliche Einstufung und Anerkennung ihres Abschlusses als Bachelor wünschen.

Darum bemüht sich der Bundesverband seit Jahren. „Es ist höchste Zeit, dass unsere Studienabschlüsse gleichwertig mit denen von Hochschulen behandelt werden“, forderte Bundesgeschäftsführerin Dr. Diana Reuter und kündigt an, im Bemühen darum nicht nachzulassen.

Für weitere Infos und Rückfragen:

Dr. Diana Reuter

Bundesgeschäftsführerin des Bundesverbandes Deutscher Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien e. V.

Telefon: (0 69) 92 00 67-0

Telefax: (0 69) 92 00 67 92

E-Mail: [presse@vwa.de](mailto:presse@vwa.de)

Die Auswertung der Befragung findet sich unter [www.vwa.de](http://www.vwa.de)!

### ***Informationen zur VWA-Organisation***

Dem Bundesverband Deutscher Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien e. V. mit Sitz in Frankfurt/M. gehören über 100 Berufs-, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien an. Sie bieten Aus- und Weiterbildung auf Hochschulniveau für Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaft und Verwaltung an. Träger sind meist Industrie- und Handelskammern, Unternehmensverbände, Gemeinden und Gemeindeverbände, zum Teil Länder, vereinzelt auch private Unternehmen und



Bundesverband  
Deutscher Verwaltungs- und  
Wirtschafts-Akademien e. V.

Verbände. Immer aber ist die Trägerschaft einer Akademie auf öffentlich-rechtliche und/oder gemeinnützige Einrichtungen zurückzuführen.

Begonnen hat alles 1907, als die Stadt Essen und die Industrie- und Handelskammer zu Essen die „Akademischen Kurse für Handelswissenschaften und Allgemeine Fortbildung“ einführen. Die erste Akademie, die Verwaltungsakademie Berlin, wurde am 14. Oktober 1919 in der Berliner Universität feierlich eröffnet. Die Mehrzahl der Akademien entstand etwas später. Seit 1990 sind die Akademien auch in den neuen Bundesländern wieder bzw. neu anzutreffen.